

Gemeinde Waldems

Haushaltsvorbericht Waldems 2019





Haushaltsvorbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
1.1 Gesetzliche Grundlagen	2
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung	2
2 Übersicht über die Haushaltslage	3
3 Erträge	4
3.1 Steuern	8
3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	14
3.3 Sonstige Ertragsarten die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:	15
4 Aufwendungen	16
Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr 2019 beläuft sich auf <i>11.595.351 Euro</i> . Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:	16
4.1 Personalaufwand	21
4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand	22
4.4 Abschreibungen	28
4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29
5 Ergebnis	30
6 Finanzplan	33
6.1 Investitionstätigkeit	34
6.2 Finanzierungstätigkeit	35
7 Sonstige allgemeine Entwicklungen	36
7.1 Bevölkerung	37
7.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	38



1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Haushaltsplan ist das zentrale Planungsinstrument der wirtschaftlichen Aktivitäten einer Kommune für das Haushaltsjahr. Er ist ein für jedes Haushaltsjahr aufzustellendes, systematisch gegliedertes Planwerk. Er beinhaltet die dem Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen, im Haushaltsjahr voraussichtlich zu leistenden Ein- und Auszahlungen sowie die im Haushaltsjahr vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren. Der Haushaltsplan wird durch die Haushaltssatzung festgestellt und ist gleichzeitig wichtigster Bestandteil der Haushaltssatzung. Mit der Feststellung der Haushaltssatzung erlangt der Haushaltsplan Bindungswirkung für die Haushaltswirtschaft der Kommune.

Die Bedeutung des Haushaltsplanes betont der Landesgesetzgeber in § 95 HGO. Danach ist der Haushaltsplan die Grundlage für die kommunale Haushaltswirtschaft und für die Haushaltsführung verbindlich. Der Haushaltsplan besteht gemäß § 1 GemHVO aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan.

Der Gesamthaushalt besteht aus dem Gesamtergebnishaushalt und dem Gesamtfinanzhaushalt, die wiederum in Teilhaushalte zu gliedern sind. Der Gesamtergebnishaushalt bildet das zentrale Element des doppischen Haushaltes. Er enthält "flächendeckend" alle veranschlagten Erträge (Ressourcenzuwachs) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Kommune im jeweiligen Haushaltsjahr. Im Gesamtfinanzhaushalt werden alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der Teilhaushalte dargestellt. Er weist außerdem den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie die Finanzierungstätigkeit für das zu planende Haushaltsjahr aus.

Gemäß § 6 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Er soll insbesondere einen Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung enthalten. Im Vorbericht soll außerdem erläutert werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Kommune und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden (Demografischer Wandel).

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung beläuft sich das Gesamtergebnis 2019 auf 469.008 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 437.122 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von 31.886 Euro.



Haushaltsvorbericht 2019

2 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes 2019 im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres und zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2019:

Ergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Ordentliche Erträge	11.688.459	11.253.375	11.840.961
Ordentliche Aufwendungen	11.207.351	10.791.287	10.592.895
Verwaltungsergebnis	481.108	462.088	1.248.067
Finanzerträge	15.900	15.900	25.211
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	388.000	417.200	431.710
Finanzergebnis	-372.100	-401.300	-406.499
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	11.704.359	11.269.275	11.866.172
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	11.595.351	11.208.487	11.024.605
Ordentliches Ergebnis	109.008	60.788	841.567
Außerordentliche Erträge	360.000	376.334	137.349
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	17.222
Außerordentliches Ergebnis	360.000	376.334	120.127
Jahresergebnis	469.008	437.122	961.694

Die Hebesätze nahmen dabei folgenden Verlauf (Wertangabe in %):

Hebesätze gem. Haushaltssatzung

Bezeichnung Hebesatz	2019	2018	2017
Hebesatz Grundsteuer A	380	380	380
Hebesatz Grundsteuer B	380	380	380
Hebesatz Gewerbesteuer	380	380	380



3 Erträge

Ertragsübersicht

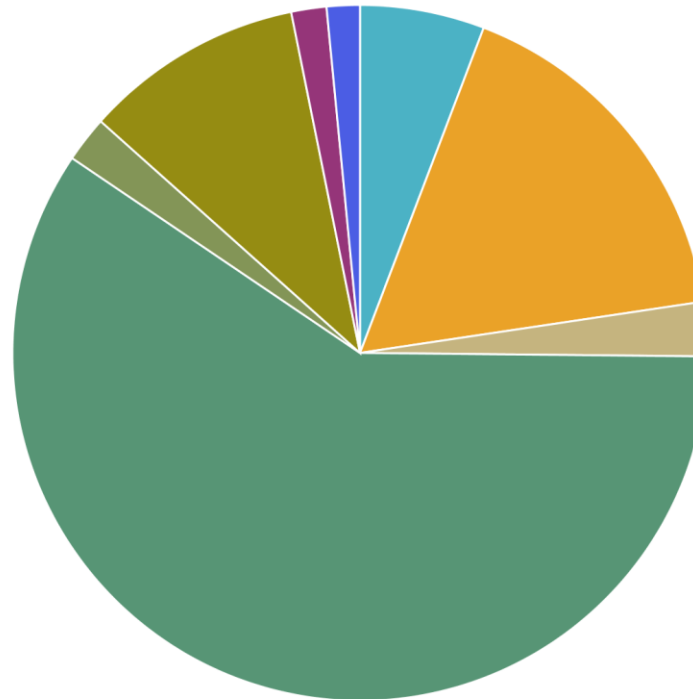
	Plan 2019	in %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	677.950	5,62
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.971.843	16,34
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	295.000	2,45
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.940.500	57,53
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	250.000	2,07
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.197.200	9,92
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	191.766	1,59
Sonstige ordentliche Erträge	164.200	1,36
Ordentliche Erträge	11.688.459	96,88
Finanzerträge	15.900	0,13
Außerordentliche Erträge	360.000	2,98
Summe	12.064.359	100,00



Haushaltsvorbericht 2019

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:

Zusammensetzung nach Ertragsarten



- Privatrechtliche Leistungsentgelte (6%)
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (17%)
- Kostenersatzleistungen und -erstattungen (3%)
- Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen (59%)
- Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich (2%)
- Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (10%)
- Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen (2%)
- Sonstige Erträge / Zinsen (2%)



Haushaltsvorbericht 2019

Die Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 11.645.609 Euro. Im aktuellen Planjahr 2019 verändern sich die Gesamterträge um 418.750 Euro auf 12.064.359 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Vergleich in Euro
Privatrechtliche Leistungsentgelte	677.950	668.348	9.602
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.971.843	2.071.891	-100.048
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	295.000	294.000	1.000
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.940.500	6.590.500	350.000
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	250.000	250.300	-300
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.197.200	1.023.727	173.473
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	191.766	190.409	1.357
Sonstige ordentliche Erträge	164.200	164.200	0
Ordentliche Erträge	11.688.459	11.253.375	435.084
Finanzerträge	15.900	15.900	0
Außerordentliche Erträge	360.000	376.334	-16.334
Summe	12.064.359	11.645.609	418.750



Haushaltsvorbericht 2019

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

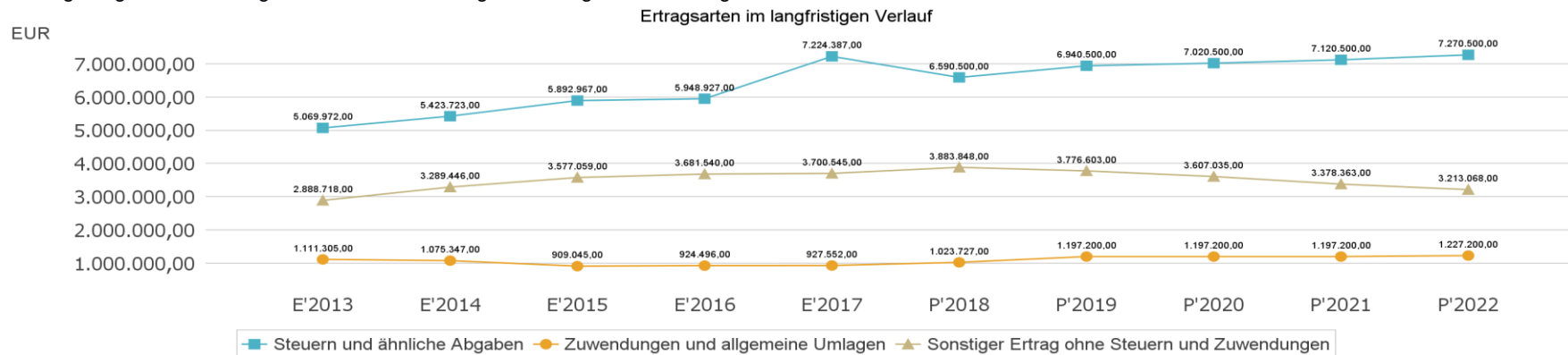
Ertragsarten mittelfristige Planung

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	610.556	668.348	677.950	646.600	646.600	643.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.115.080	2.071.891	1.971.843	1.991.323	1.983.815	1.973.263
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	317.205	294.000	295.000	292.000	292.000	141.000
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	7.224.387	6.590.500	6.940.500	7.020.500	7.120.500	7.270.500
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	254.035	250.300	250.000	250.000	250.000	250.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	927.552	1.023.727	1.197.200	1.197.200	1.197.200	1.227.200
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	209.883	190.409	191.766	172.558	166.251	157.699
Sonstige ordentliche Erträge	182.263	164.200	164.200	164.200	164.200	166.200
Ordentliche Erträge	11.840.961	11.253.375	11.688.459	11.734.381	11.820.566	11.829.362
Finanzerträge	25.211	15.900	15.900	15.900	15.900	14.000
Außerordentliche Erträge	137.349	376.334	360.000	220.000	0	0
Summe	12.003.521	11.645.609	12.064.359	11.970.281	11.836.466	11.843.362



Haushaltsvorbericht 2019

In der langfristigen Entwicklung stellen sich die wichtigsten Ertragsarten wie folgt dar:



3.1 Steuern

3.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

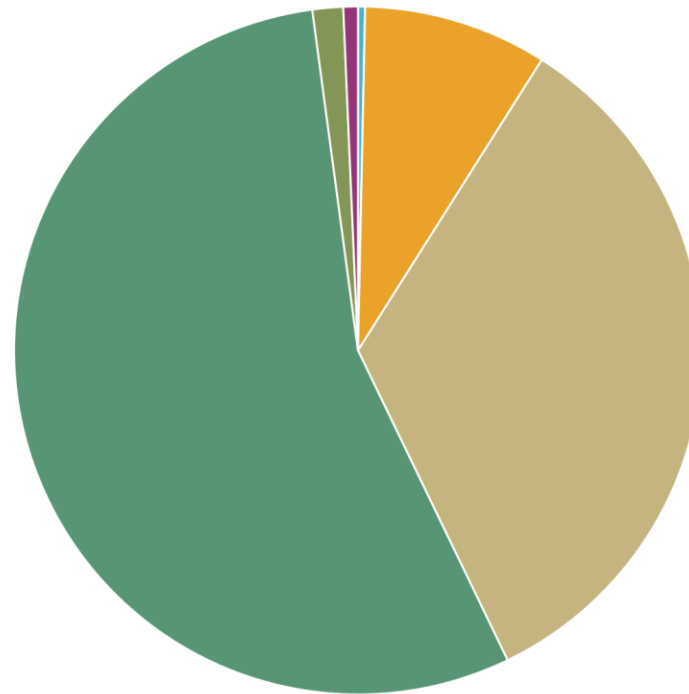
Steuerarten

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Grundsteuer A	23.052	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Grundsteuer B	612.462	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Gewerbesteuer	2.788.128	2.240.000	2.350.000	2.250.000	2.300.000	2.400.000
Anteil Einkommenssteuer	3.674.186	3.600.000	3.820.000	4.000.000	4.050.000	4.100.000
Anteil Umsatzsteuer	81.592	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0
Hundesteuer	44.968	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
Summe	7.224.387	6.590.500	6.940.500	7.020.500	7.120.500	7.270.500



Zusammensetzung des Steueraufkommens

Zusammensetzung nach Steuerarten



● Grundsteuer A (0%) ● Grundsteuer B (9%) ● Gewerbesteuer (34%) ● Anteil Einkommenssteuer (55%) ● Anteil Umsatzsteuer (1%) ● Vergnügungssteuer (0%) ● Hundesteuer (1%)



Haushaltsvorbericht 2019

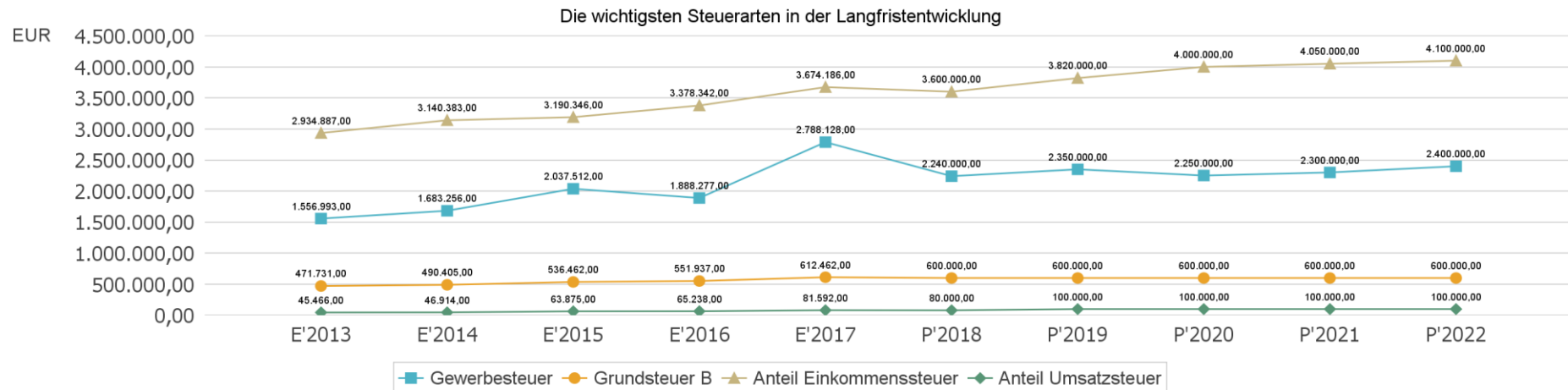
Steuern und Gebühren zur Kenntnis

Hundesteuer				
1.Hund	90,00 €	Jahr		
2.Hund	90,00 €	Jahr		01.01.2013
3.Hund u. weitere Hunde	90,00 €	Jahr		01.01.2013
Gefährliche Hunde	600,00 €	Jahr		01.01.2013
Benutzungsgebühren				
Kanalbenutzungsgebühren				
Schmutzwasser	3,00 €	cbm		01.01.2018
Niederschlagswasser	0,72 €	qm		
Wassergebühren	3,30 €	cbm		01.01.2015
Grundgebühr		Zählergröße		
		QN1,5	3,00 €	
		QN 2,5	5,00 €	
		QN 6	12,00 €	
		QN 2,10	20,00 €	



Haushaltsvorbericht 2019

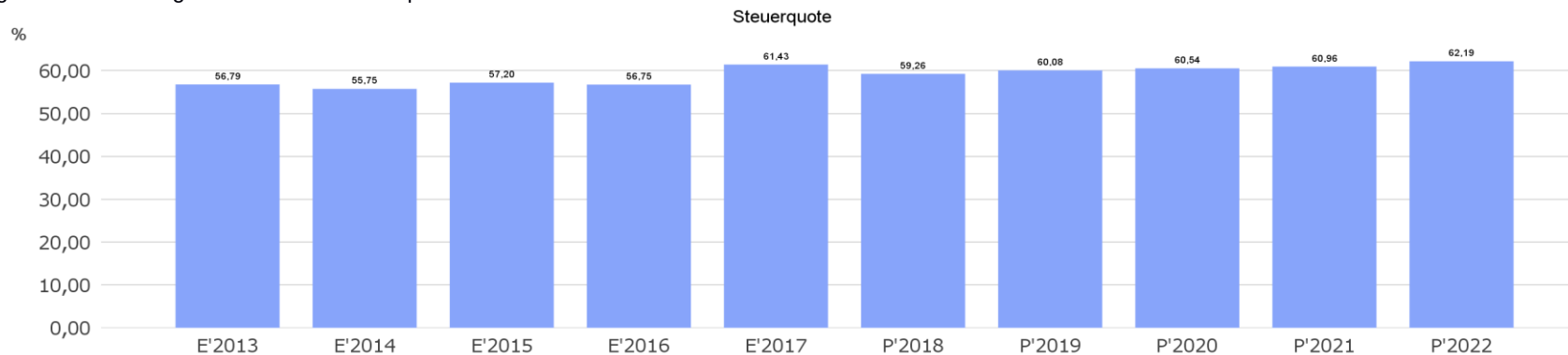
Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



3.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.

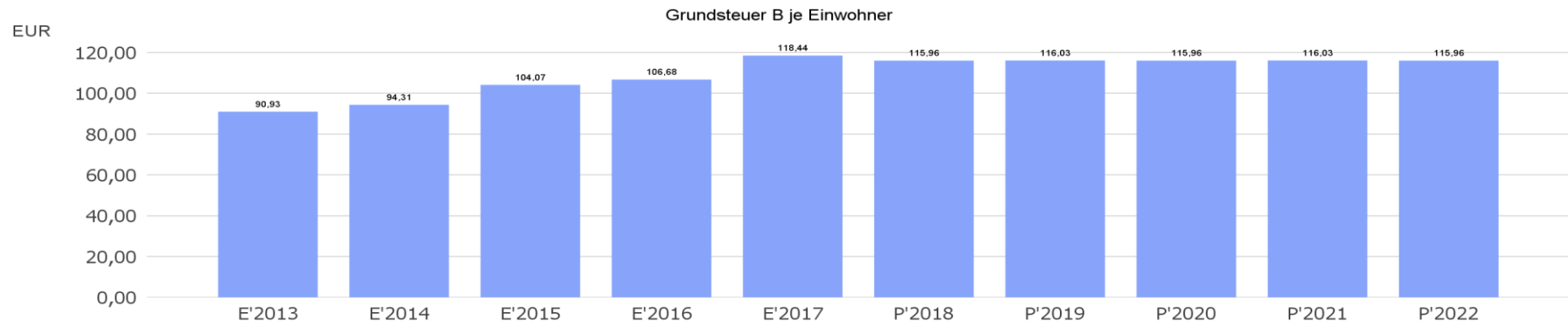




Haushaltsvorbericht 2019

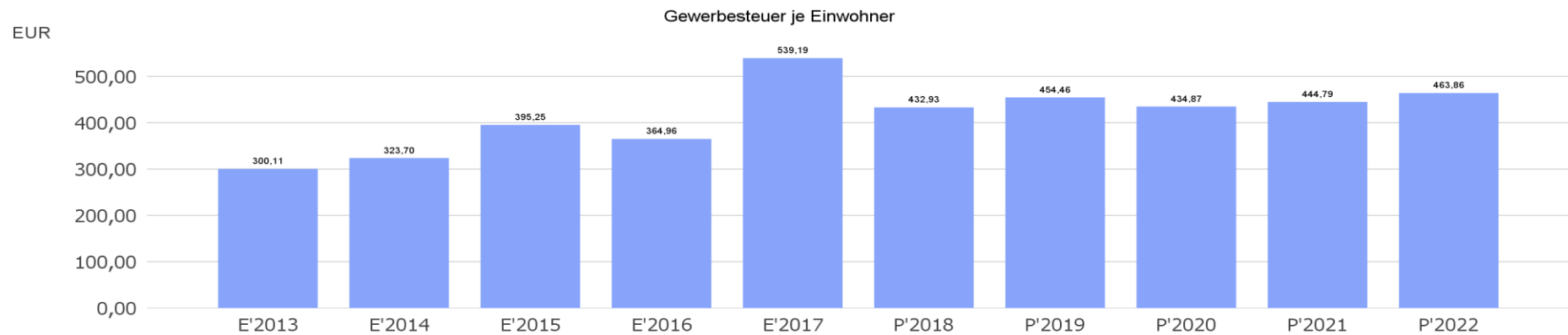
3 Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Gewerbesteuer je Einwohner

Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:

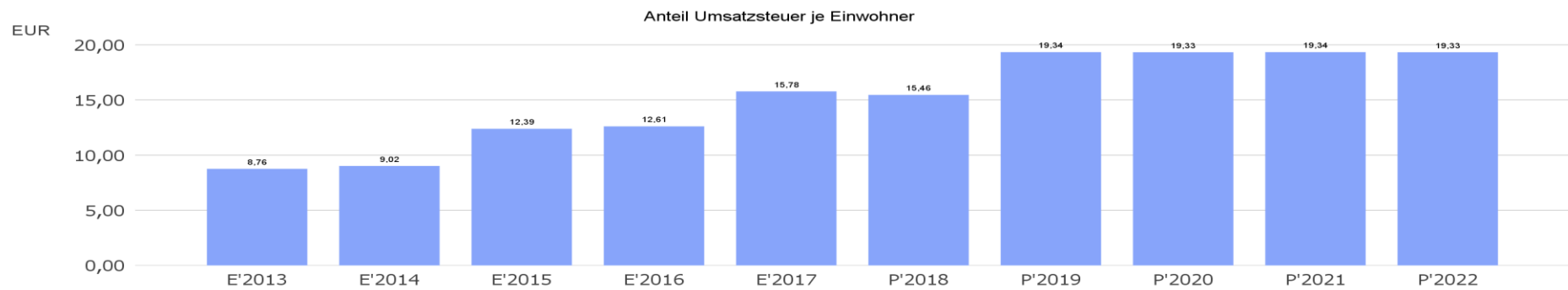
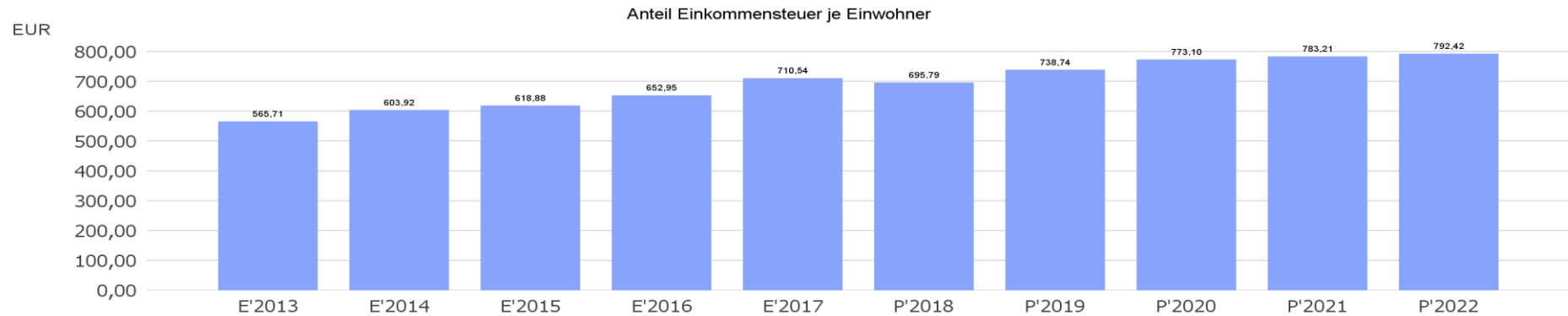




Haushaltsvorbericht 2019

Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:





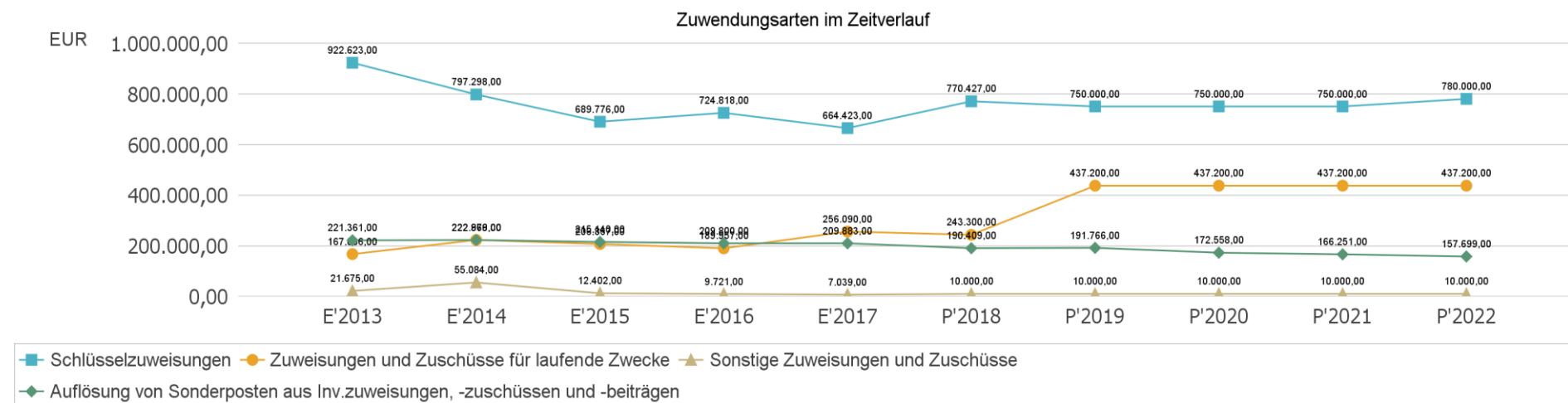
3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land Hessen.

Zuwendungsarten

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	1.137.434	1.214.136	1.388.966	1.369.758	1.363.451	1.384.899
davon Schlüsselzuweisungen	664.423	770.427	750.000	750.000	750.000	780.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	256.090	243.300	437.200	437.200	437.200	437.200
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	209.883	190.409	191.766	172.558	166.251	157.699
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	7.039	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000





Haushaltsvorbericht 2019

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.3 Sonstige Ertragsarten die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	610.556	668.348	677.950	646.600	646.600	643.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.115.080	2.071.891	1.971.843	1.991.323	1.983.815	1.973.263
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	317.205	294.000	295.000	292.000	292.000	141.000
Erträge aus Transferleistungen	254.035	250.300	250.000	250.000	250.000	250.000
Sonstige ordentliche Erträge	182.263	164.200	164.200	164.200	164.200	166.200
Finanzerträge	25.211	15.900	15.900	15.900	15.900	14.000
Außerordentliche Erträge	137.349	376.334	360.000	220.000	0	0



4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr 2019 beläuft sich auf **11.595.351 Euro**.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

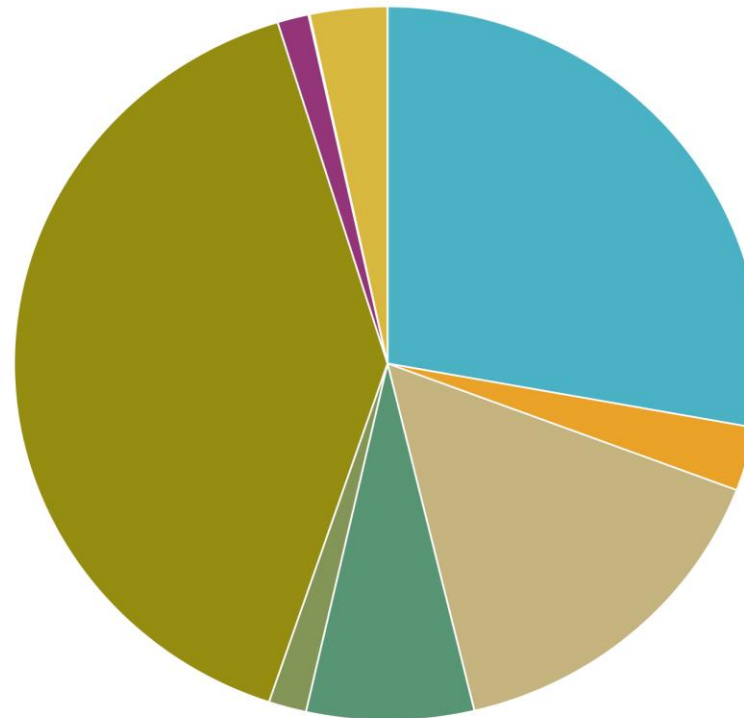
	Plan 2019	in %
Personalaufwendungen	3.232.695	27,88
Versorgungsaufwendungen	335.140	2,89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.796.275	15,49
Abschreibungen	840.360	7,25
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	189.600	1,64
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.650.000	40,10
Transferaufwendungen	157.000	1,35
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.281	0,05
Ordentliche Aufwendungen	11.207.351	96,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	388.000	3,35
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00
Summe	11.595.351	100,00



Haushaltsvorbericht 2019

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:

Zusammensetzung Aufwendungen



Personalaufwendungen (28%)	Versorgungsaufwendungen (3%)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (15%)	Abschreibungen (7%)
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw. (2%)	Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen (40%)	Transferaufwendungen (1%)	Sonstige ordentliche Aufwendungen (0%)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (3%)	Außerordentliche Aufwendungen (0%)		

Gegenüber den im Haushaltsplan des Vorjahres geplanten Aufwendungen i.H.v. 11.208.487 Euro verändern sich die Aufwendungen im aktuellen Planjahr um 386.864 Euro auf 11.595.351 Euro.



Haushaltsvorbericht 2019

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Vergleich in Euro
Personalaufwendungen	3.232.695	3.011.160	221.535
Versorgungsaufwendungen	335.140	325.780	9.360
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.796.275	1.688.717	107.558
Abschreibungen	840.360	825.789	14.571
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	189.600	174.600	15.000
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.650.000	4.602.210	47.790
Transferaufwendungen	157.000	157.000	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.281	6.031	250
Ordentliche Aufwendungen	11.207.351	10.791.287	416.064
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	388.000	417.200	-29.200
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Summe	11.595.351	11.208.487	386.864



Haushaltsvorbericht 2019

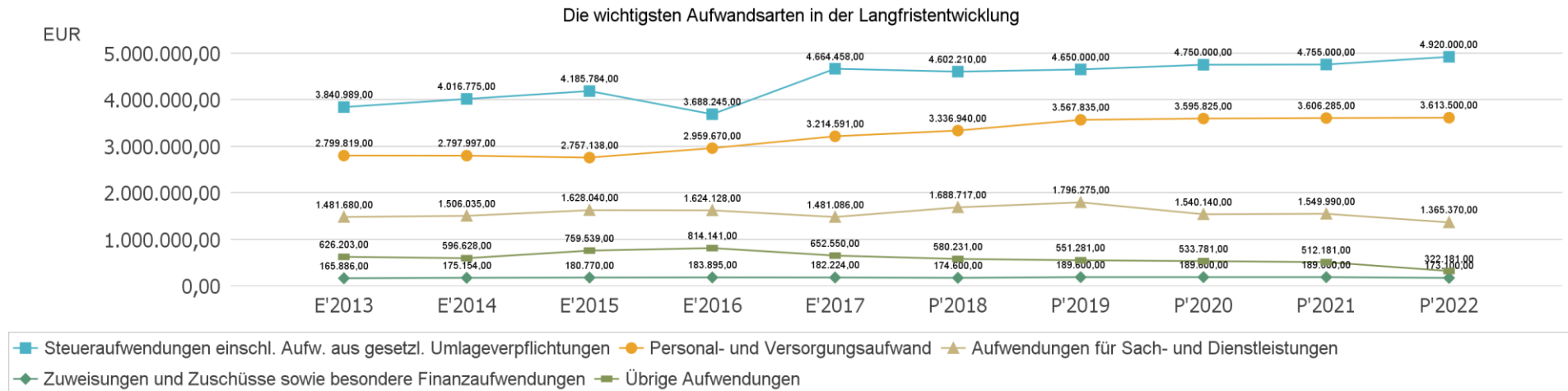
Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten mittelfristige Planung

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Personalaufwendungen	2.953.473	3.011.160	3.232.695	3.257.895	3.272.855	3.292.670
Versorgungsaufwendungen	261.118	325.780	335.140	337.930	333.430	320.830
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481.086	1.688.717	1.796.275	1.540.140	1.549.990	1.365.370
Abschreibungen	846.918	825.789	840.360	789.630	758.810	721.355
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	182.224	174.600	189.600	189.600	189.600	173.100
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.664.458	4.602.210	4.650.000	4.750.000	4.755.000	4.920.000
Transferaufwendungen	196.198	157.000	157.000	157.000	157.000	5.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.420	6.031	6.281	6.281	6.681	2.181
Ordentliche Aufwendungen	10.592.895	10.791.287	11.207.351	11.028.476	11.023.366	10.800.506
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	431.710	417.200	388.000	370.500	348.500	315.000
Außerordentliche Aufwendungen	17.222	0	0	0	0	0
Summe	11.041.827	11.208.487	11.595.351	11.398.976	11.371.866	11.115.506



Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:





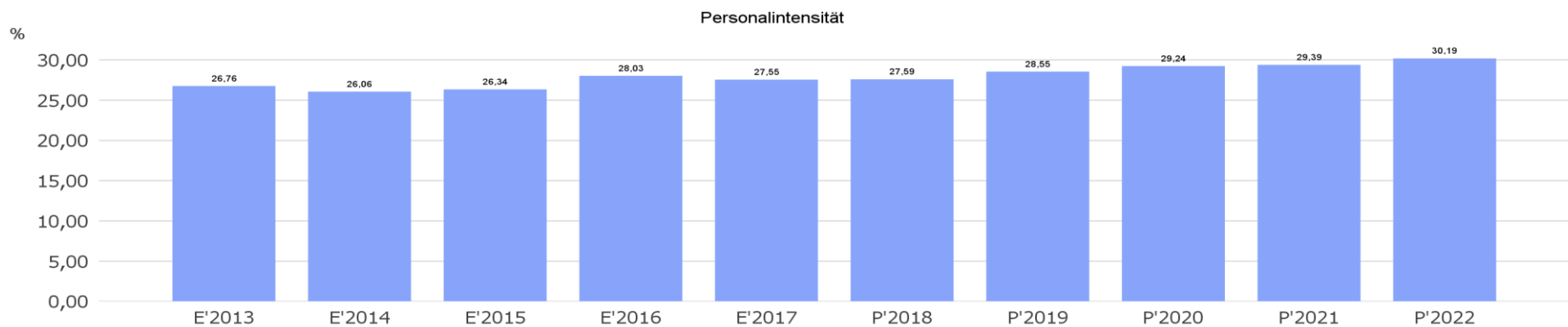
4.1 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Entgelte Arbeitnehmer	2.015.730	2.067.450	2.252.800	2.273.750	2.286.000	2.294.250
Bezüge Beamte	274.894	285.850	267.800	270.550	271.650	273.450
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	627.517	624.010	679.045	680.545	682.155	692.570
Sonstige Personalaufwendungen	35.332	33.850	33.050	33.050	33.050	32.400
Summe Personalaufwendungen	2.953.473	3.011.160	3.232.695	3.257.895	3.272.855	3.292.670
Versorgungsaufwendungen	261.118	325.780	335.140	337.930	333.430	320.830

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.





Haushaltsvorbericht 2019

4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

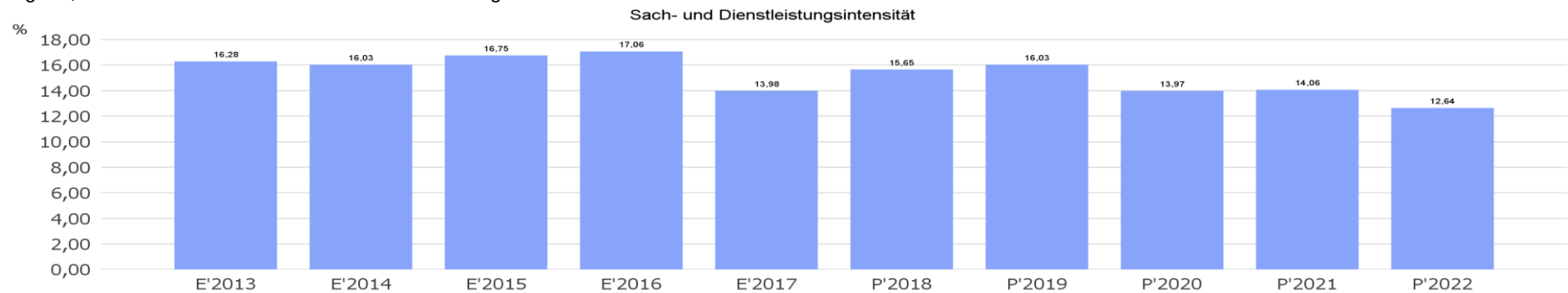
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481.086	1.688.717	1.796.275	1.540.140	1.549.990	1.365.370
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	486.801	541.700	521.335	508.200	509.300	422.200
davon Aufw. für bezogene Leistungen	616.057	740.247	826.720	633.720	642.470	602.050
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	196.513	189.700	234.900	196.900	196.900	166.800
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	73.104	84.870	72.270	70.070	70.070	46.770
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	108.613	132.200	141.050	131.250	131.250	127.550

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.





Haushaltsvorbericht 2019

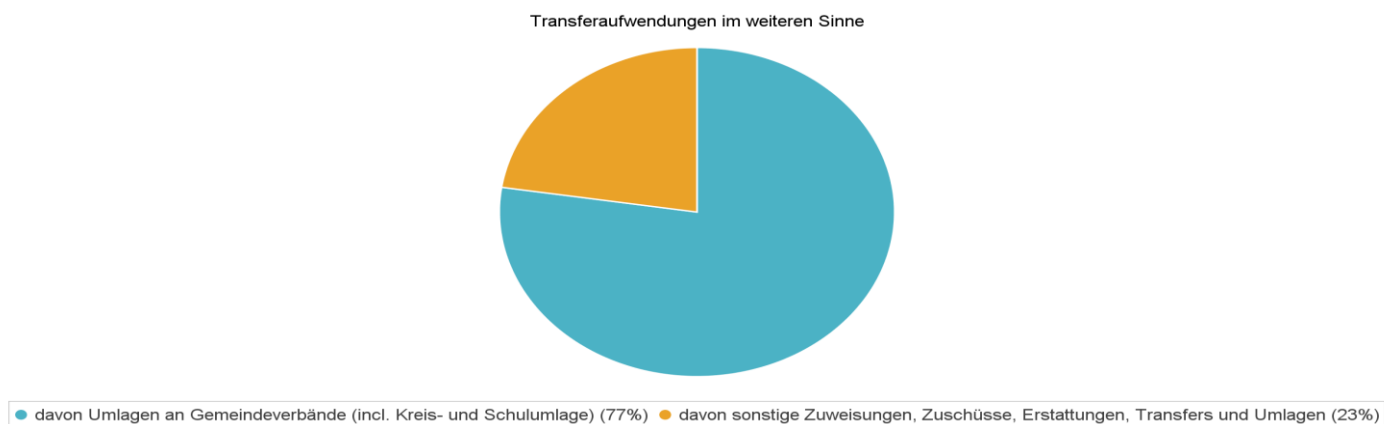
4.3 Gesetzliche Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Sozialtransferaufwendungen im mittelfristigen Planungszeitraum.

Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	5.042.880	4.933.810	4.996.600	5.096.600	5.101.600	5.098.100
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	3.690.527	3.713.210	3.750.000	3.850.000	3.850.000	4.000.000
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	1.160.439	1.068.600	1.094.600	1.094.600	1.099.600	1.098.100

Die Zusammensetzung der Transferaufwendungen im weiteren Sinne:

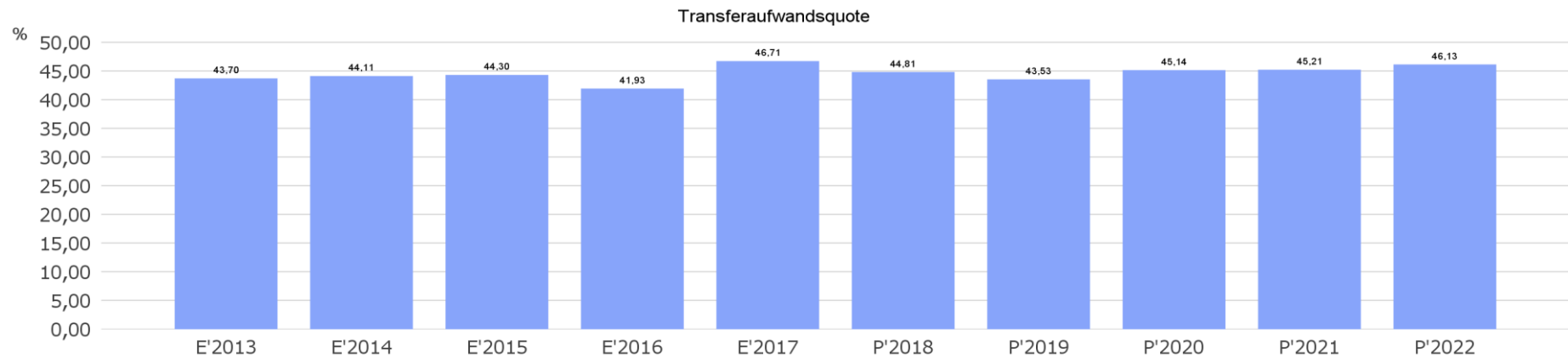




Haushaltsvorbericht 2019

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen (Angabe in %). Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen im weiteren Sinne belastet wird.





4.3.1 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke sowie besondere Finanzausgaben

Im mittelfristigen Planungszeitraum fallen folgende Aufwendungen an:

Zuweisungen und Zuschüsse im Überblick

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	182.224	174.600	189.600	189.600	189.600	173.100
712800 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	21.456	28.200	28.200	28.200	28.200	28.200
712820 - Energiekostenzuschuss Vereine	5.000	5.000	0	0	0	0
712830 - Zuschüsse für laufende Zwecke Senioren	7.961	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
712840 - Zuschüsse für laufende Zwecke Sportvereine	27.447	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
712850 - Zuschüsse für laufende Zwecke Sozialstation	9.750	0	0	0	0	0
712870 - Zuschuss Fördervereine Grundschulen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
712871 - Zuschuss Nachmittagsbetreuung Grundschule Heftrich	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0
712872 - Zuschuss Sozialarbeit Max-Ernst-Schule Riedelbach	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0
717200 - Sonstige Erstattungen an Gemeinden (Standesamtsbezirk)	7.733	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
717210 - Sonstige Erstattungen an Kreis und Gemeinden	2.443	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
717220 - Sonstige Erstattungen an gem. Ordnungsamtsbezirk	48.418	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
717230 - Sonst Erstatt an Gem (KiGa) gem. §28 HKJGB	35.550	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
717800 - Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche -Entschädigungen-	468	500	500	500	500	0



4.3.2 Transferaufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Transferaufwendungen im mittelfristigen Planungszeitraum.

Transferaufwendungen im Überblick

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Transferaufwendungen	196.198	157.000	157.000	157.000	157.000	5.000
725200 - Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen	191.914	150.000	150.000	150.000	150.000	0
728800 - Kosten Obdachlosenunterbringung	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0
729900 - Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	4.284	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

4.3.3 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

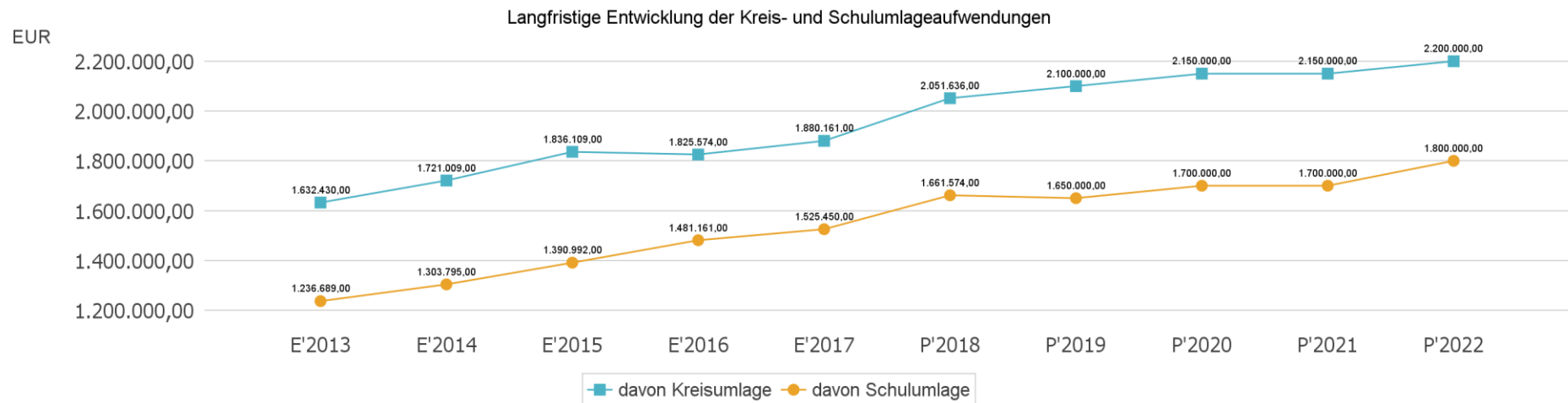
Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Steueraufwendungen und gesetzliche Umlagezahlungen im Überblick

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Umlagen an Gemeindeverbände gesamt	3.690.527	3.713.210	3.750.000	3.850.000	3.850.000	4.000.000
davon Kreisumlage	1.880.161	2.051.636	2.100.000	2.150.000	2.150.000	2.200.000
davon Schulumlage	1.525.450	1.661.574	1.650.000	1.700.000	1.700.000	1.800.000
davon Gewerbesteuerumlage	501.931	410.000	410.000	410.000	410.000	420.000



Haushaltsvorbericht 2019



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.





Haushaltsvorbericht 2019

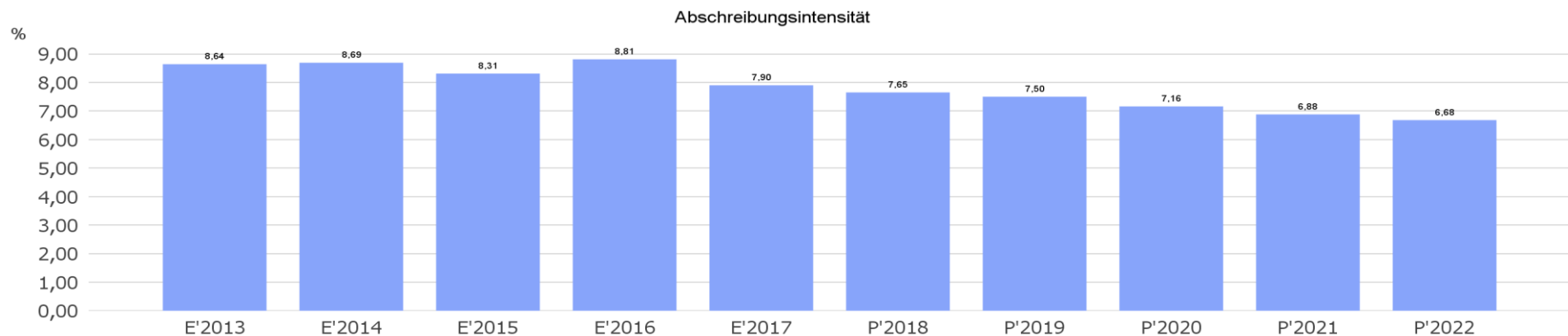
4.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	42.609	41.726	40.981	38.969	38.631	37.626
Abschreibungen auf Gebäude, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	656.167	657.157	674.564	646.434	627.394	604.214
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.864	126.906	124.815	104.227	92.785	79.515
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	10.278	0	0	0	0	0
Sonstige Abschreibungen incl. GWG	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	846.918	825.789	840.360	789.630	758.810	721.355

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität bildet das Verhältnis der Abschreibungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie sagt aus, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen ist.





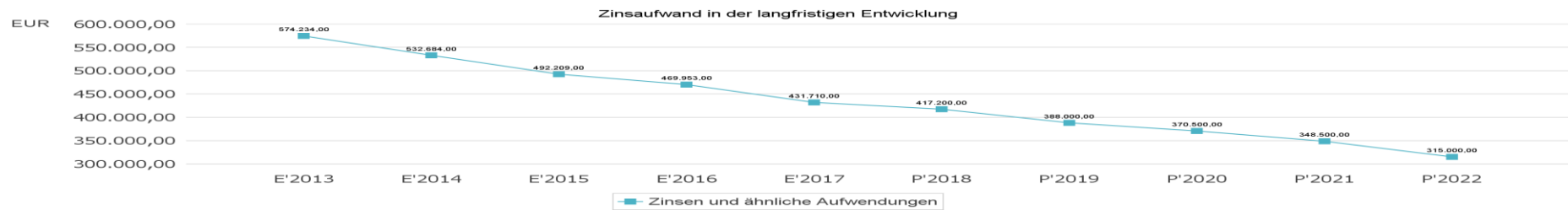
Haushaltsvorbericht 2019

4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

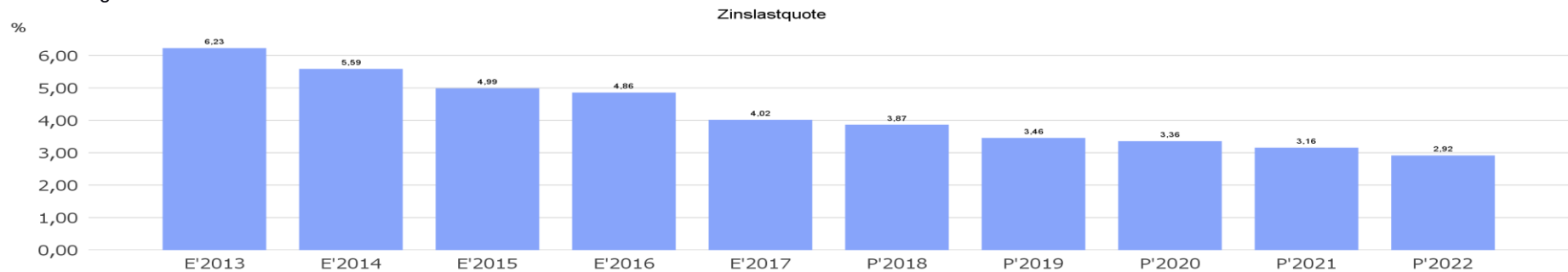
Zinsaufwand

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Vergleich in Euro
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	388.000	417.200	-29.200



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.





Haushaltsvorbericht 2019

5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Vergleich in Euro
Verwaltungsergebnis	481.108	462.088	19.020
Finanzergebnis	-372.100	-401.300	29.200
Ordentliches Ergebnis	109.008	60.788	48.220
Außerordentliches Ergebnis	360.000	376.334	-16.334
Jahresergebnis	469.008	437.122	31.886

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Verwaltungsergebnis	1.248.067	462.088	481.108	705.905	797.200	1.028.856
Finanzergebnis	-406.499	-401.300	-372.100	-354.600	-332.600	-301.000
Ordentliches Ergebnis	841.567	60.788	109.008	351.305	464.600	727.856
Außerordentliches Ergebnis	120.127	376.334	360.000	220.000	0	0
Jahresergebnis	961.694	437.122	469.008	571.305	464.600	727.856



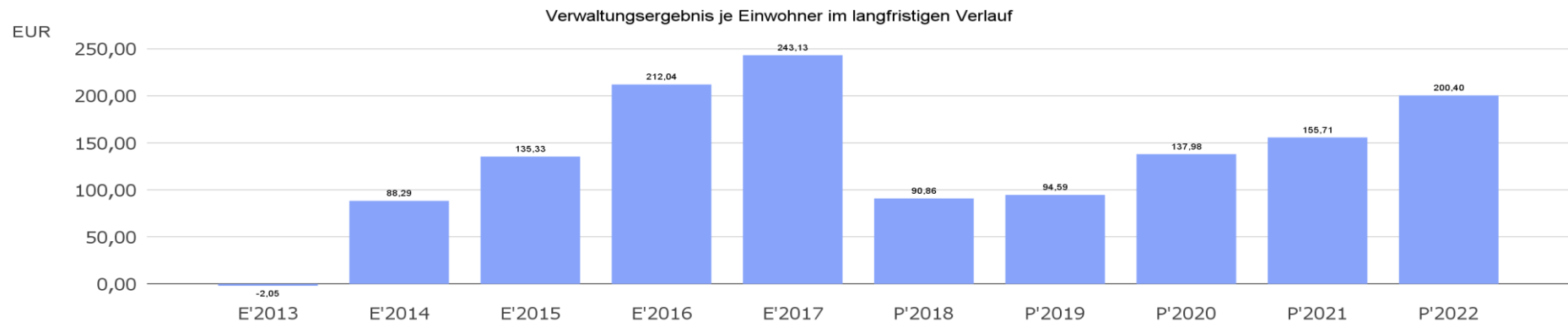
Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das Verwaltungsergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:

Verwaltungsergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt das Verwaltungsergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. In das Verwaltungsergebnis (Ordentliche Erträge abzgl. Ordentliche Aufwendungen) werden hier Erträge aus Mahn- und Säumnisgebühren incl. Verspätungszuschläge einbezogen.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, welches Ergebnis aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb heraus erwirtschaftet wird.

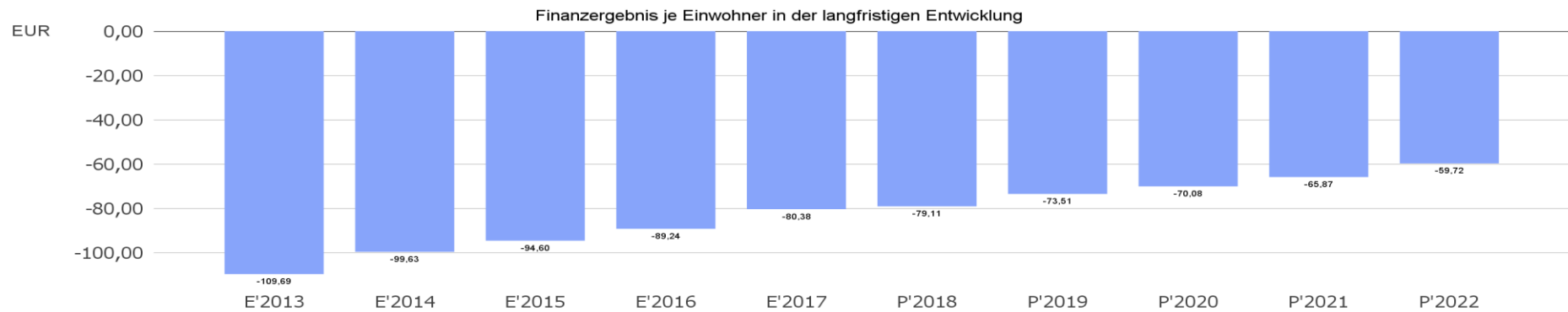




Haushaltsvorbericht 2019

Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Erträge aus Säumnis- oder Verspätungszuschläge, Mahn- und Vollstreckungsgebühren bleiben hierbei unberücksichtigt.





6 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

Finanzplan 3 - Jahresdarstellung

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.535.150	11.125.375	11.932.432
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.604.391	10.238.598	9.859.994
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	930.759	886.777	2.072.438
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700.500	793.780	319.333
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.445.400	1.531.000	1.081.772
Saldo aus Investitionstätigkeit	-744.900	-737.220	-762.439
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	185.859	149.557	1.309.999
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	744.900	524.443	320.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	777.000	674.000	606.837
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-32.100	-149.557	-286.837
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0
Saldo aus Liquiditätskrediten	0	0	0
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	--	-1.066.597
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	153.759	0	-43.435



6.1 Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

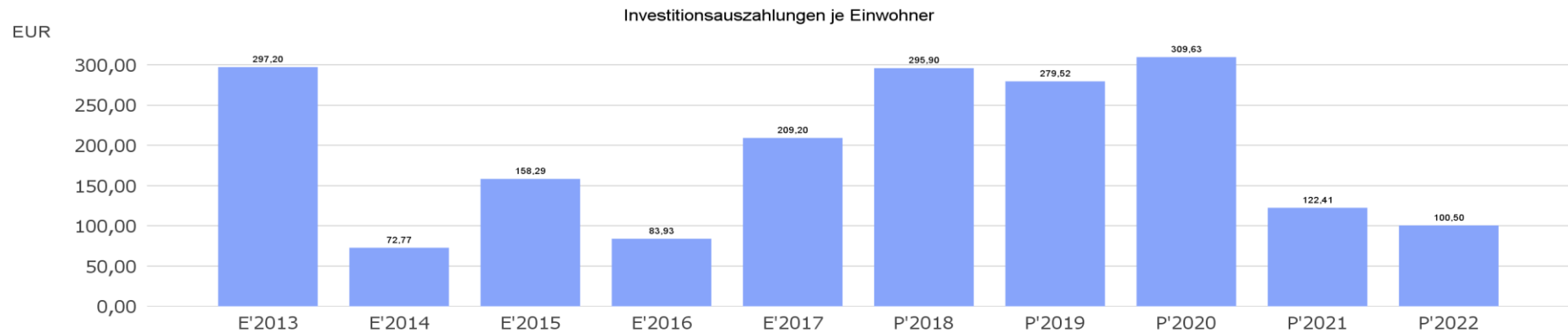
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	319.333	274.300	100.500	50.000	45.000	45.000
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	0	519.480	600.000	500.000	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	319.333	793.780	700.500	550.000	45.000	45.000
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0	0	15.000	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	23.113	292.500	25.000	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	978.405	804.000	991.900	1.403.000	570.000	330.000
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	80.255	434.500	413.500	174.000	38.000	165.000
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.081.772	1.531.000	1.445.400	1.602.000	633.000	520.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-762.439	-737.220	-744.900	-1.052.000	-588.000	-475.000



Haushaltsvorbericht 2019

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

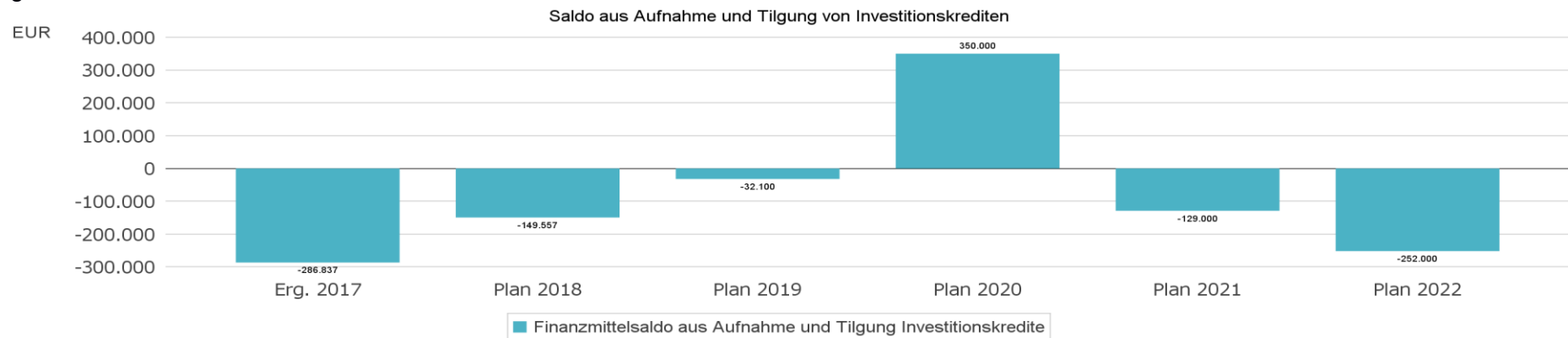
Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	320.000	524.443	744.900	1.052.000	588.000	475.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	606.837	674.000	777.000	702.000	717.000	727.000
Finanzmittelsaldo aus Aufnahme und Tilgung Investitionskredite	-286.837	-149.557	-32.100	350.000	-129.000	-252.000



Haushaltsvorbericht 2019

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



7 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:



Haushaltsvorbericht 2019

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

7.1 Bevölkerung

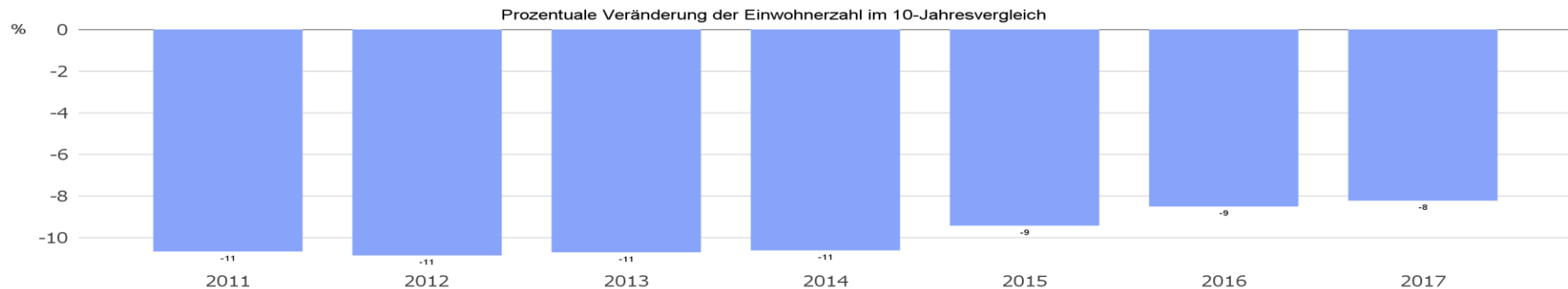
Im folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet:

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Einwohner gesamt	5.188	5.200	5.155	5.174	5.171
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	192	208	215	229	252
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	97	101	103	119	130
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	95	107	112	110	122
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	579	558	544	530	527
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	3.387	3.397	3.349	3.349	3556
Senioren (über 65 Jahre)	1.030	1.037	1.047	1.066	188



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahres-Vergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung im 10-Jahres-Vergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2014 zu 2004):



7.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

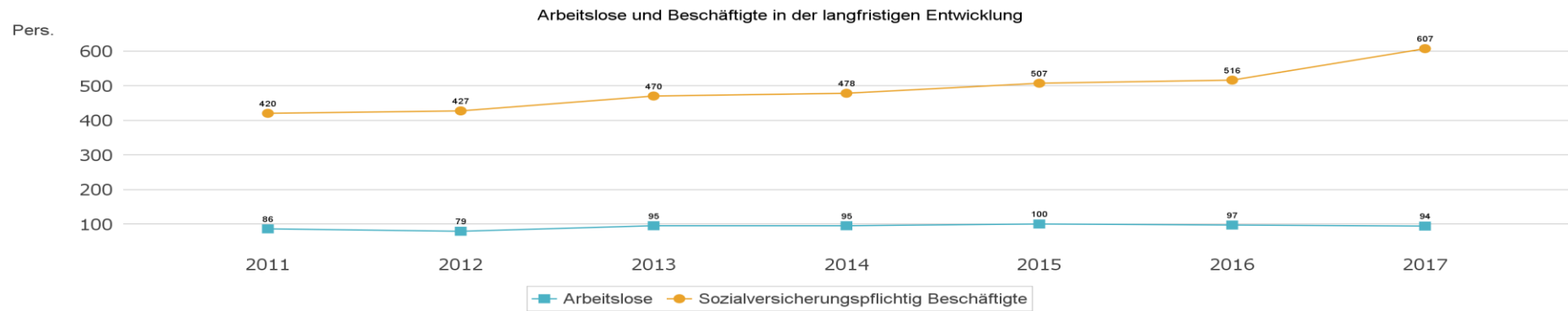
Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Arbeitslose zum 30.6.	95	95	100	97	94
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	15	3	7	0	3
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	27	37	39	26	25
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	470	478	507	516	607



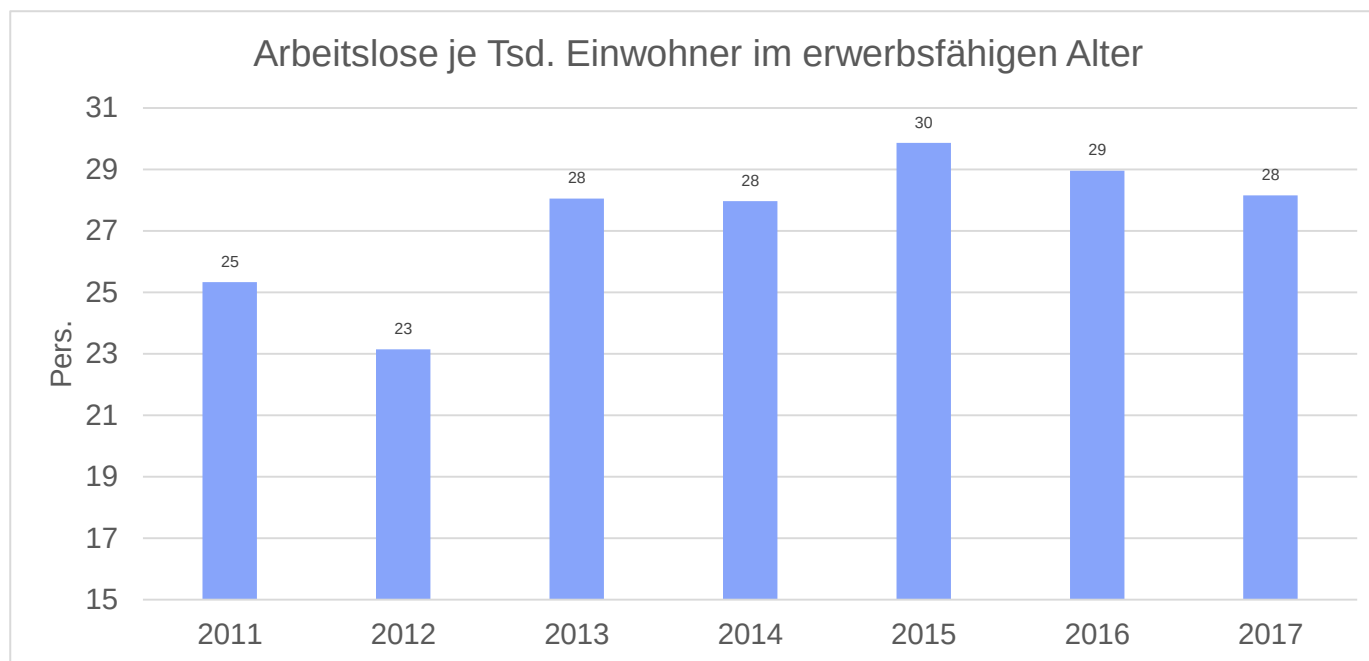
Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung





Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.





Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.

